

### Australien wird 225 Jahre alt

1988 feierte Australien sein 200-jähriges Bestehen. Seither sind weitere 25 Jahre vergangen, also ein rundes Vierteljahrhundert, und somit existiert der Staat in diesem Jahr 225 Jahre.

"Lebe wohl, old England, für immer..! So sangen die Siedler, fast ausnahmslos Sträflinge, die damals - 1788 - ihre Reise antraten. Elf Schiffe umfaßte die Flotte, die unter dem Kommando von Admiral Arthur Phillip von Bath aus diese Sträflinge, bewacht von etlichen Marinesoldaten, Offizieren und Beamten, nach Australien brachte. Die geplante Landungsstelle, die Botany-Bucht, war eine ungünstige Stelle zum Ansiedeln und so segelten die Schiffe bis Port Jackson (heute Sydney), von dem Phillip behauptete, "es wäre der beste Hafen der Welt!"

Zur 200. Wiederkehr der Landung der Schiffe brachten Australien und das 'Mutterland' England 1988 eine - die erste - gemeinsame Serie von 4 Sondermarken an die Schalter, wir erinnern uns, in beiden Fällen jeweils zwei Marken der gleichen Wertstufen als Zusammendruck (Australien Mi.-Nr. 1114-1117, GB Mi.-Nr. 1151-1154),



siehe Abbildung. Gleiche Bilder, nur eben selbstverständlich unterschiedliche Währungen und Wertstufen (England 2 x 18 P. und 2 x 34 P., Australien 2 x 37 c und 2 x § 1) sowie eine unterschiedliche Inschrift auf den Marken. Auf den australischen Marken liest man: Australia UK Joint Issue (Gemeinschaftliche Ausgabe Australien United Kingdom, also Vereinigtes Königreich - die Bezeichnung für Großbritannien), auf den

Marken des 'Mutterlandes': Australian Bicentenary (Australiens Zweihundertjahrfeier).

Allgemeiner Hintergrund der jeweils zusammenhängenden Marken ist die australische Flagge: Oben der britische Union Jack als Zeichen der Verbindung mit Großbritannien, sowie auf blauem Untergrund der siebenstrahlige Stern, der die 6 alten australischen Staaten und das Nordterritorium verkörpert. Von den beiden 37 c-Werten zeigt die eine Marke einen Siedler hinter einem Segelschiff, das ihn nach Australien brachte, die andere das Bildnis

von Königin Elisabeth II. und davor das englische und das australische Parlamentsgebäude.

Die große Zeit für die Einwanderer in Australien begann um 1850, nachdem in den Staaten Victoria und Neusüdwaales Gold entdeckt worden war. Die Mehrzahl der Siedler kam aus England Schottland und Irland. Der Goldstrom forderte schnelle, leichte Segler und so erlebte der Klipper seine Geburtsstunde. Einer der bekanntesten englischen Klipper war die 'Cutty Sark', 1869 vom Stapel gelaufen und seinerzeit das schnellste Schiff auf der Route nach Australien, heute im Trockendock von Greenwich zu besichtigen.

Jeder der 6 australischen Staaten besitzt ein eigenes Parlament. Das gesamt-australische Parlament, gebildet 1901 mit Sitz in Canberra, ist verantwortlich für Fragen von gesamt-nationalem Interesse wie Finanzplan, Verteidigung, Außenpolitik, Zoll und Akzise, und so weiter. Eine der beiden Dollarmarken beweist mit der Darstellung eines Cricket-Spielers und der Tennisschläger die Verbindung mit dem 'Mutterland' in sportlicher Hinsicht. Die andere Marke widerspiegelt die enge Verbindung mit Großbritannien auf dem Gebiete der Kunst und Kultur. Shakespeare, John Lennon und das Opernhaus von Sydney sind auf dem Bild vereint. Das Opernhaus wurde 1973 von Königin Elisabeth II. persönlich eingeweiht, sein Dach erinnert an ein Schiffsegel.

Dr.K.Knopke

### Philatelistische Spielereien - die Hutt River-Provinz



Abb.1

Auch die australische Post läßt, wie aus dem abgebildeten Beleg zu erkennen ist, gegen einen entsprechenden Obulus Spielereien geschäftstüchtiger Leute zu. Marken, natürlich Motivmarken, damit sie auch

gekauft werden, eines nicht anerkannten Gebietes (Fürstentum am Hutt River) werden in Umlauf gebracht, ins Ausland aber nur weiterbefördert, wenn das tarifmäßige Porto entrichtet ist. Marken der Cocos-Inseln sind in Australien frankaturgültig, da diese Inseln zum australischen Bund gehören. (Abb.1).

Der historische Hintergrund dieser Geschichte ist folgender: Der Casley-Clan erwarb 18500 acres Land (d.s. rund 7400 ha) in Westaustralien und bewirtschaftete dieses. Eines Tages erhielt die Familie die Aufforderung vom australischen Weizenquotenamt die Aufforderung, die Weizenerzeugung zu reduzieren. Diese staatliche Einmischung bedrohte die Existenz der Familie, so die Meinung von Leonard Casley, dem Familienoberhaupt. Um nun der staatlichen Forderung zu entgehen, entschloß er sich, seinen Besitz zum unabhängigen Staat zu erklären, was nach Ablehnung einer entsprechenden Eingabe an den Gouverneur und den Premierminister, am 21.4.1970 erfolgte. Weder Australien noch ein anderer Staat der Erde akzeptierte den "neuen Staat". Trotzdem versuchte Casley, seinen Staat lebensfähig zu machen und warb geschäftstüchtig mit Tourismus und anderen Attraktionen wie ein Känguruh-Schutzgebiet, Reitschule, Wasserskianlage, unvermeidliche Geschenkelläden, Swimmingpool usw. für seine 'Hutt River Provinz'. Die australische Post verhängte offiziell ein Postembargo am 15.10.73 auf alle Postsendungen in die und aus der Provinz Hutt River. Casley richtete daraufhin einen eigenen Postdienst ein und ließ eine Freimarkenserie von 5 Werten (Blumenmotive) drucken, Ausgabetag 15.11.73 (Abb. 2, FDC).

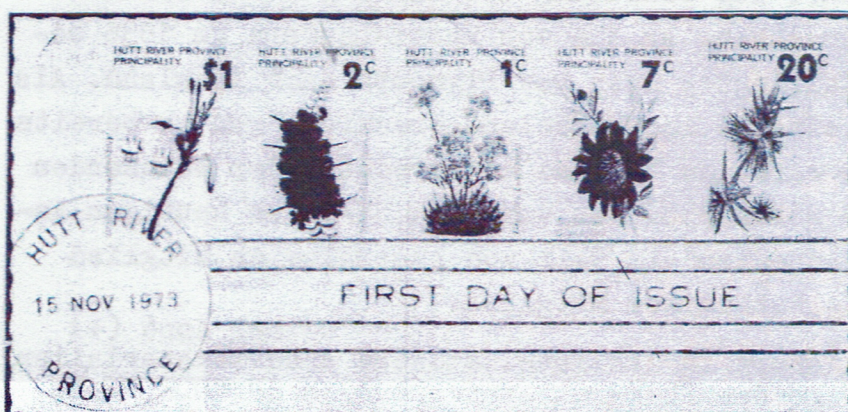


Abb.2



Abb.3

Im April 1974 erschien dann anlässlich des 4.Jahrestages

der Unabhängigkeit ein Einzelwert zu 30 c (Abb.3) mit dem Bildnis des "Prinzen vom Hutt River". Es folgten Serien mit Moti-

ven Eidechsen, Schmetterlinge, Weihnachten, zu den Jahrestagen der Unabhängigkeit, zu den Jubiläen der britischen Krone und zum Papstbesuch von Leonard Casley.

Der Versuch, offiziell dem Weltpostverein beizutreten, schlug allerdings fehl. Die Folge davon, Marken der Hutt River Provinz gelten im Inland nur bis zu einem regulären australischen Postamt, befördert mit dem eigenen Postdienst. Für die inländische Weiterbeförderung sowie natürlich für Auslandspost muß der geltende Portotarif voll entrichtet werden. So stellt das Sammelgebiet Hutt River Provinz alles in allem kein Muß für den Australiensammler dar, allenfalls etwas für "die letzte Seite im Album".

Dr.K.Knopke

#### Notizen zum Postdienst in Neuseeland

Der Postdienst in Neuseeland begann bereits Anfang des 19. Jh., indem Walfang- und Handelsschiffe Brief beförderten. 1831 eröffnete dann der Postmeister von Neusüdwales eine erste Postsammel- und verteilstelle in Neuseeland. Nach Unterzeichnung des Abkommens von Waitangi war Neuseeland eine selbständige britische Kolonie geworden und baute auch einen eigenen Postdienst auf. Das erste Postamt öffnete 1840 in Kororaraka. Wurde anfangs der größte Teil des Postverkehrs über den Seeweg abgewickelt, so nahm ab Mitte der 50er Jahre die Bedeutung des Landweges zu. Erinnerung sei in diesem Zusammenhang an die von Maori-Läufern um 1856 bediente Route von Wellington über New Plymouth nach Auckland. Als 1855 die erste Briefmarke in Neuseeland erschien, gab es bereits 20 Postämter, 1860 waren es 107 und entsprechend der wachsenden Einwohnerzahl 1880 schon 856. Das waren ca. 2/3 der heutigen Anzahl. 1891 wurde Neuseeland als Teil von Australasien Mitglied der UPU und 1907 selbständiges Mitglied.

Reiner Appé (+)

PS: Erstveröffentlichung in 'Philatelistische Arbeitsmaterialien für Arbeitskreise des Philatelistenverbandes der DDR, Heft 3/4 1988.